

## Bericht

des

Bundesrathes an die Bundesversammlung, betreffend den gegenwärtigen Stand der Befestigungsanlagen auf dem Gotthard.

(Vom 5. Dezember 1892.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen im Nachfolgenden Bericht zu erstatten über den gegenwärtigen Stand der Befestigungsanlagen auf dem Gotthard und über die nothwendigen Ergänzungen derselben.

Bis zum 1. Januar 1892 haben Sie für die Befestigungsbauten am Gotthard im Ganzen einen Kredit von Fr. 9,020,000 bewilligt. Dieser Gesamtkredit sollte sich folgendermaßen vertheilen:

Airolo, inbegriffen Verbindungstunnel mit Fr. 350,000	Fr. 3,020,000
Gotthardhospiz . . . . .	" 300,000
Andermatt . . . . .	" 3,950,000
Oberalp . . . . .	" 750,000
Furka . . . . .	" 1,000,000
	Fr. 9,020,000

Hiezu bewilligten Sie in der Junisession dieses Jahres für die zu Fr. 264,000 devisirte Flankirgallerie bei Stuei einen ersten Kredit von . . . . .

" 150,000

Summa Fr. 9,170,000

Davon waren bis 1. Januar 1892 verausgabt worden:

Airolo . . . . .	Fr. 2,706,000
Gotthardhospiz . . . . .	„ 98,000
Andermatt . . . . .	„ 3,925,000
Oberalp . . . . .	„ 505,000
Furka . . . . .	„ 490,000
Verschiedenes . . . . .	„ 163,000
	<hr/>
Summa	Fr. 7,887,000

Wir bemerken an dieser Stelle, daß in der vorstehenden Summe auch die Kosten derjenigen Munition inbegriffen sind, welche für die Forts von Airolo und Andermatt zum großen Theil bereits beschafft worden war, und zwar im Betrage von Fr. 493,000.

Im Verlaufe der Arbeiten hat es sich herausgestellt, daß die Anlagen auf dem Gotthard mit den von Ihnen bewilligten Krediten nicht vollendet werden können. Das auf die bisherigen Erfahrungen gestützte neue Programm der Befestigungskommission sah folgende Gesamtkosten vor:

Airolo . . . . .	Fr. 3,460,000
Gotthardhospiz . . . . .	„ 1,060,000
Andermatt . . . . .	„ 5,185,000
Oberalp . . . . .	„ 2,395,000
Furka . . . . .	„ 1,303,000
Verschiedenes und Unvorhergesehenes . . . . .	„ 484,000
	<hr/>
Summa	Fr. 13,887,000

In dieser Gesamtsumme wären zudem noch nicht inbegriffen die Befestigung zum Schutz von Göschenen, die Wachthäuser auf den Nebenspässen Cavanna, Lucendro, Lohlen u. A., die Kasernen und Magazine in Andermatt und Göschenen, die Vorräthe an Schanzzeug und Schanzmaterial, Heizmaterial, Oefen, Gebirgsausrüstung für die Truppen etc.

Abgesehen hiervon würde die obige Gesamtkostensumme im Betrage von . . . . . Fr. 13,887,000 gegenüber den von den Räten bewilligten . . . . . „ 9,170,000 einen Nachtragskredit für die Vollendung der Gotthardbefestigung erfordern im Betrage von . . . . . Fr. 4,717,000

Indessen betrachteten wir es als von vornherein ausgeschlossen, daß eine Summe von dieser Höhe für die Befestigung des Gotthard, über alle bisherigen Kreditbewilligungen hinaus, zur Zeit noch ver-

langt werden dürfe. Unser Militärdepartement hat auch nicht er-mangelt, die Befestigungskommission von dieser Auffassung der Sachlage in Kenntniß zu setzen und sie aufzufordern, ihr Programm betreffend die Vollendung der Anlagen auf dem Gotthard wesentlich zu reduzieren.

Die Befestigungskommission gelangte hierauf nach längeren Berathungen zu dem Ergebnisse, daß Angesichts der schwierigen Situation und Angesichts des bestimmten Begehrens des Militärdepartements eine Reduktion im Gesamtbetrage von Fr. 2,500,000 zugestanden werden könne, wodurch der Gesamtbedarf von Fr. 13,887,000 auf Fr. 11,387,000 herabgesetzt würde.

Hienach gestaltete sich die Rechnung folgendermaßen:

Gesamtbedarf . . . . .	Fr. 11,387,000
Bewilligte Kredite . . . . .	„ 9,170,000

Nachtragskredit erforderlich Fr. 2,217,000

oder vertheilt sich auf die einzelnen Positionen:

Position.	Bewilligter Kredit.	Gesamterforderniß.	Erforderlicher Nachtragskredit.
Airola incl. Stuei . . . . .	Fr. 3,170,000	Fr. 3,460,000	Fr. 290,000
Gotthardhospiz . . . . .	„ 300,000	„ 630,000	„ 330,000
Andermatt . . . . .	„ 3,950,000	„ 5,015,000	„ 1,065,000
Oberalp . . . . .	„ 750,000	„ 805,000	„ 55,000
Furka . . . . .	„ 1,000,000	„ 1,258,000	„ 258,000
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	—	„ 219,000	„ 219,000
	Fr. 9,170,000	Fr. 11,387,000	Fr. 2,217,000

oder vertheilt auf die Arbeiten vor und nach dem 1. Januar 1892:

Position.	Ausgegeben bis 1. Januar 1892.	Gesamterforderniß.	Vom 1. Januar 1892 an noch zu verausgaben.
Airola . . . . .	Fr. 2,706,000	Fr. 3,460,000	Fr. 754,000
Gotthardhospiz . . . . .	„ 98,000	„ 630,000	„ 532,000
Andermatt . . . . .	„ 3,925,000	„ 5,015,000	„ 1,090,000
Oberalp . . . . .	„ 505,000	„ 805,000	„ 300,000
Furka . . . . .	„ 490,000	„ 1,258,000	„ 768,000
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	„ 163,000	„ 219,000	„ 56,000
	Fr. 7,887,000	Fr. 11,387,000	Fr. 3,500,000

Der reduzierte Voranschlag der Befestigungskommission beruht demnach (siehe die vorstehende Zusammenstellung) auf der Annahme, daß die absolut dringlichen und nöthigen Arbeiten, die nach dem 1. Januar dieses Jahres noch übrig blieben, sich auf einen Kostenbetrag von Fr. 3,500,000 belaufen, wofür noch ein Kredit von Fr. 1,283,000 vorhanden und demnach ein Nachtragskredit von Fr. 2,217,000 nöthig ist.

Diese absolut nöthigen und dringlichen Vollendungsarbeiten im Gesamtbetrage von Fr. 3,500,000 werden folgendermaßen spezifizirt:

*Airolo.*

Vollendungsarbeiten am Fort Airolo . . . . .	Fr.	60,000
Vermehrung der Munition im Fort Airolo . . . . .	„	77,000
Armierung des Verschlusses des Gotthardtunnels . . . . .	„	10,000
Vollendung des Verbindungsstollens . . . . .	„	302,000
Schießtabletten . . . . .	„	6,000
Allgemeines . . . . .	„	35,000
Flankirgallerie Stuef . . . . .	„	264,000
		<hr/>
	Fr.	754,000

*Gotthardospiz.*

Allgemeines . . . . .	Fr.	25,000
Landerwerbungen . . . . .	„	2,000
Jägergräben auf Banchi . . . . .	„	6,000
Werk hinter dem Hospiz:		
Bau und innere Einrichtung . . . . .	Fr.	140,000
Panzerungen: 2 Haubitzztürme und		
2 fahrbare 5,3 cm. Kanonen mit		
Munition . . . . .	„	300,000
		<hr/>
	„	440,000
Unterkuftsgebäude . . . . .	„	30,000
Schießtablettenerstellen und Büreaueinrichtungen . . . . .	„	30,000
Telephonleitungen und Ausrüstung der Beobachter	„	15,000
Schußsichere Blenden an den Gotthardgebäuden . . . . .	„	7,000
Schießversuche, Unvorhergesehenes etc. . . . .	„	25,000
Unterirdische Telegraphenverbindung mit Motto		
Bartola . . . . .	„	50,000
		<hr/>
	Fr.	630,000
Hie von vor 1. Januar 1892 verausgabt . . . . .	„	98,000
		<hr/>
Bleiben Ausgaben nach 1. Januar 1892	Fr.	532,000

*Andermatt.*

Vollendung des Fort Buel . . . . .	Fr.	330,000
Vollendung des Fort Bätzberg . . . . .	„	460,000
Vollendung der Bätzbergstraße . . . . .	„	35,000
Vollendung des Weges nach Roßmattlen nebst Schirmhäusern . . . . .	„	35,000
Schießtabletten und Schießversuche . . . . .	„	60,000
Telegraphen- und Telephonleitungen, nebst elektri- schen Leitungen für Scheinwerfer . . . . .	„	150,000
Wachthaus am Bätzberg . . . . .	„	20,000
	Summa	<u>Fr. 1,090,000</u>

*Oberalp.*

Vollendung der Straße nach Großboden und der dortigen Baraken . . . . .	Fr.	90,000
Emplacements für Artillerie und Infanterie auf Groß- boden und am Oberalppasse . . . . .	„	180,000
Schießtabletten . . . . .	„	30,000
	Summa	<u>Fr. 300,000</u>

*Furka.*

Vollendung des Baues des Galenhüttenwerks . . .	Fr.	330,000
Vollendung der Armirung des Galenhüttenwerks . .	„	300,000
Vollendung der Straße zum Galenhüttenwerk . . .	„	3,500
Vollendung der Baraken, Wachthäuser und übrigen baulichen Anlagen . . . . .	„	38,000
Telephonlinien für Beobachtungsposten . . . . .	„	15,000
Schießtabletten und Schießversuche . . . . .	„	34,000
Allgemeines . . . . .	„	47,500
	Summa	<u>Fr. 768,000</u>

Auch hier bemerken wir ausdrücklich, daß in diesen Voranschlägen die Kosten der Munitionsdotirung überall inbegriffen sind, und zwar mit einem Gesamtbetrage von Fr. 438,000, wogegen die Ansicht wohl vertreten werden könnte, daß diese Kosten sowohl aus den bisherigen Ausgabenrechnungen, als aus den Voranschlägen der Gotthardbefestigung auszuschneiden und auf die gewöhnliche Kriegsmaterialrechnung zu übertragen seien. Würde in dieser Weise vorgegangen werden, so würde sich die Rechnung für den Gotthard folgendermaßen gestalten:

Ausgaben bis zum 1. Januar 1892 .	Fr. 7,887,000	
hievon abzuziehen Munitionskosten	„ 493,000	
bleiben	_____	Fr. 7,394,000
Voranschlag der Ausgaben nach		
dem 1. Januar 1892 . . . .	Fr. 3,500,000	
hievon abzuziehen Munitionskosten	„ 438,000	
bleiben	_____	„ 3,062,000
	Summa	Fr. 10,456,000
Bisher bewilligter Kredit . .	„ 9,170,000	
	_____	
Erforderlicher Nachtragskredit		Fr. 1,286,000

statt des Nachtragskredites von Fr. 2,217,000, welcher verlangt werden muß, wenn die Kosten für die Beschaffung der Munition in die Rechnung der Gotthardbefestigung einbezogen werden.

Hier angelangt, und bevor wir unsere Schlußanträge stellen, sind wir genöthigt, Sie aufmerksam zu machen, daß das Befestigungsbaubüreau und die Befestigungskommission in ihren Berichten an das Militärdepartement ausdrücklich erklären, daß es sich bei diesem Voranschlag ihrer Ansicht nach nur um einen einstweiligen Verzicht auf weitere nothwendige Anlagen handle und daß diese letzteren „zu gehöriger Vollendung der Gotthardbefestigung unentbehrlich seien, ihr Ausfall Lücken lasse, die sobald als möglich ausgefüllt werden sollten.“

Die Anlagen, auf welche die Befestigungskommission im jetzigen Augenblick verzichtet, welche aber ihrer Ansicht nach später ausgeführt werden sollten, finden Sie in dem beiliegenden Berichte des Militärdepartements vom 29. Juni 1892 spezifizirt.

Wir sind weit davon entfernt, die Begründetheit dieser weitergehenden Forderungen der Befestigungskommission in Zweifel zu ziehen, und sehen voraus, daß namentlich an der Oberalp über unsern Voranschlag hinaus ein Weiteres zur Verstärkung dieser Stellung geschehen muß. Wir glauben jedoch, daß den dringendsten Bedürfnissen ein Genüge geleistet werden könne mittelst Anschaffung einer Anzahl Panzergeschütze auf dem Wege des regulären Kriegsmaterialbudgets, und bemerken in dieser Beziehung, daß wir infolge der Reduktion des Gotthardbefestigungsprogramms bereits eine Anzahl überzähliger Geschütze dieser Art besitzen, deren Kosten auf das Kriegsmaterialbudget übertragen werden sollen und unter unseren Nachtragskreditbegehren figuriren.

Zur Zeit stehen wir unter dem Drucke der öffentlichen Meinung, welche peremptorisch verlangt, daß die Ausgaben für die Landesbefestigung nunmehr ihrem Abschluß entgegengeführt werden müssen.

Diese Stimmung des Volkes darf unseres Erachtens nicht ignorirt werden, wir liefen sonst Gefahr, daß sich die öffentliche Mißstimmung auf die Militärauslagen im Allgemeinen ausdehnen und daß auf diesem Gebiete eine Reaktion sich Bahn brechen könnte, deren Folgen für die Wehrkraft und Vertheidigungsfähigkeit des Landes ungleich verhängnißvoller werden müßten als die relative Unvollständigkeit der Befestigung des Gotthard.

Von diesen Gesichtspunkten geleitet und gestützt auf den ausführlichen Bericht unseres Militärdepartements, beschlossen wir auf den Antrag des letzteren unterm 12. Juli 1892:

I. Es sei das Militärdepartement zu ermächtigen, die Vollendungsarbeiten der Befestigungen bei Airolo, auf dem Gotthardpaß, bei Andermatt, auf der Oberalp und auf der Furka ohne Unterbrechung fortzusetzen.

II. Es sei von den eidgenössischen Räthen für die Vollendung dieser Arbeiten ein Nachtragskredit im Betrage von Fr. 2,217,000 zu verlangen.

Hiebei wurde die Frage, ob die Kosten der Munitionsbeschaffung, welche für die sämtlichen Werke im Ganzen Fr. 931,000 betragen, auszuschneiden seien, späterer Beschlußfassung vorbehalten. Diese Frage verneinen wir heute, und zwar ganz besonders mit Rücksicht darauf, daß auch in dem von Ihnen für die Befestigungen bei St. Maurice ertheilten Kredite von Fr. 2,100,000 die Munitionskosten inbegriffen sind.

Nach den Berechnungen des Baubüreau der Gotthardbefestigungen werden die Arbeiten des laufenden Jahres im Ganzen einen Kostenbetrag von circa Fr. 1,700,000 ausmachen, demnach circa Fr. 417,000 mehr, als von den Räthen bewilligt worden. Hieraus ergibt sich folgende Rechnung:

Muthmaßliche Gesamtkosten laut dem reduzierten Bauprogramm . . . . .	Fr. 11,387,000
Bisher bewilligte Kredite . . . . .	„ 9,170,000
	<hr/>
Erforderliche Nachbewilligung	Fr. 2,217,000

Von diesen Fr. 2,217,000 haben wir in den Voranschlag pro 1893 aufgenommen . . . . .	Fr. 1,800,000
und in die Nachtragskreditbegehren pro 1892 . . . . .	„ 417,000
	<hr/>
Zusammen	Fr. 2,217,000

Genehmigen Sie, Tit., bei diesem Anlasse die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 5. Dezember 1892.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,  
Der Bundespräsident:

**Hauser.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft

**Ringier.**



## **Bericht des Bundesrathes an die Bundesversammlung, betreffend den gegenwärtigen Stand der Befestigungsanlagen auf dem Gotthard. (Vom 5. Dezember 1892.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1892
Date	
Data	
Seite	749-756
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 967

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.